

Harry Potter und der vergessene Pfad

Von Lilli-chan

Kapitel 14: Der Verdacht

Haaaaaaaaa wieder mal was von den zwei kleinen Verrückten... und ich (Lil-chan) hatte die Erkenntnis: Das Beste kommt ja erst noch!!! ^^ *knuffu*
Viel Spaß Ada und Lil

Der Verdacht

Harry hatte das Gefühl einen Floh husten hören zu können, bei der plötzlich und allumfassenden Stille die eingetreten war.

Nach einiger Zeit wurde er unruhig. Aber er beherrschte sich. Wenn er ihn noch mal fragte, konnte es passieren das sich Tom unter Druck gesetzt fühlte und dann vielleicht gar nichts mehr heraus bekam. So wartete er bis sein Schüler von allein weiter sprach. Es dauerte, aber schließlich stammelte Tom doch los.

"I...ich weiß ni..ni..nicht! An Pro..Pro..Pro..fes..sor M..M..McGon...nagall hab ich gar..gar nicht ged..ged..gedacht."

Harry lies Tom aussprechen und beugte sich dann zu ihm hinüber.

"Tom, du brauchst keine Angst zu haben. Du hast nichts falsches getan. Du musst also nicht so aufgeregert sein. Ich tu dir nichts!" Er lächelte. Tom schien sich ein wenig zu entspannen.

"A...als Serena plöt...plötzlich um..gefa..fallen ist, hat... hat sie mich an...angese..sehen. Und dann...dann bin ich zu...zu ihnen ge..ge...gelau..fen."

"Sie hat dich angesehen? Was dachtest du als sie umfiel?!"

"Ich...ich m...m..muss hilfe holen." Er stockte. "Ich habe an Pro...Pro... an McGona..gal gedacht. Dann aber n...n...nicht mehr."

Er sah Harry fragend an. Dieser nickte. "Danke Tom. Du hast mir sehr geholfen. Du kannst jetzt zu den anderen in den Schlafsaal gehen."

Tom erhob sich nur zögerlich. Harry wollte sich auch gerade erheben.

"ähm.. Prof..Professor P..P...Potter?!"

"Ja?!"

Tom sah zu Boden und scharrte mit dem Fuss. Harry musste bei diesem Amblick lächeln.

"Serena geht es etwas besser."

Tom sah fast erschrocken aber auch um einiges glücklicher zu ihm auf.

"W..W..Wirklich? Serena g..g..geht es gut?!"

Harry nickte noch einmal. "Durch dein schnelles Handeln."
Tom lief bei diesen Worten Rot an. "Ich g..g..geh dann m..mal hoch."
"Tom, in welchem Schlafsaal wohnst du eigentlich?!"
"In deinem!" Hermine kam gerade die Treppe von den Jungeschlafsälen herunter. "Soweit ich das herausgefunden habe, schläft er sogar in deinem alten Bett." Sie lächelte den beiden am Kamin zu und setzte sich.
Tom trippelte nervös von einem aufs andere Bein. Dabei sah er die ganze Zeit zu Hermine hinüber die einen kleinen flachen Gegenstand in der Hand hielt.
"H..hallo."
"Hallo Tom. Bei dir Zuhause alles so weit in Ordnung?!"
"ja. P..papa geht es w..wieder gut. Danke!" Damit wand er sich um und rannte die Treppen hinauf.
Harry sah ihm nach und sah dann zu seiner besten Freundin hinüber.
"Äh.. Herm. woher kennst du denn Tom?!"
"Sein Vater arbeit für mich. Er war sehr lange ... Krank. Er ist Auror. Allerdings arbeite er nicht mehr als solcher."
"achso. Naja, ich geh dann mal zu Ron und Minerva und schau was die beiden heraus gefunden haben."
Hermine setzte sich auf. "Ich komme mit."
Als sie nacheinander aus dem Portrailoch heraus traten, wanden sie sich jedoch nicht Richtung der Klassenzimmer sondern bogen um die Ecke. Keine Minute später standen sie in Harrys Zimmer.
"Also Herm, was hast du raus gefunden?"
Die angesprochene lies die Münze wieder in ihrer Tasche verschwinden. "Die Münze war doch wirklich eine gute Idee."
Kaum das sie dies gesagt hatte, kam auch schon Ron fluchend durch die Tür.
"Schatz, konntest du nicht den normalen Weg der "Mitteilung" wählen?! Musstest du die Münze gleich kochendheiss werden lassen?! Hat mir fast ein Loch in den Umhang gebrannt."
Hermine sah ihn grinsend an. "Wenn ich nur eine Nachricht auf die Münze schicke, dann bekommst du das doch gar nicht mit."
"Aber sooo heiss hätte es nicht sein müssen. McGonagall hat etwas irritiert geschaut als ich plötzlich aufgesprungen bin. Von der Kleinen der wir gerade Fragen gestellt hatten ganz zu schweigen."
"Och Ron." Hermine ging zu ihrem Verlobten hinüber und schlang ihre Arme um seine Hals. Dafür musste sie sich auf die Zehenspitzen stellen. "Sei doch nicht böse!" Dabei sah sie ihn mit einem 1a-Schmollmund an.
"Herm, könntest du das bitte lassen. Das ist unfair!" Er lachte. Sein Ärger war wie weggeflogen.
Hermine zog ihn ein Stück zu sich hinunter und küsste ihn.
Harry stand derweil am Kamin. Er freute sich aufrichtig für seine besten Freunde aber konnten sie das nicht machen wenn es nicht ganz so dringende Dinge zu besprechen gab.
"hmhm." Ron fuhr zusammen.
"Harry, lass das bitte. Bin froh das die Umbridge nicht mehr da ist. Da musst du nicht auch noch damit anfangen."
Die drei lachten.
Doch Harry wurde schnell wieder ernst. "also, Herm. was hast du entdeckt?!"
"Sag du erst mal was Tom erzählt hat."

"Ok, ich mache es kurz. es scheint so als ob Serena ihm "gesagt" hatte das er mich holen soll und nicht McGonagall. Vielleicht wußte sie wer sie angegriffen hat."

"Die Mitschüler haben nichts gesehen." fügte Ron hinzu. "Serena sei einfach umgefallen."

"Das sagte auch Tom. Aber ich glaube, dass sie weiß wer es war."

"Und du glaubst das sie Tom zu dir geschickt hat?" fragte Ron nach.

"Ja, so hörte es sich zumindest an." Er wiederholte kurz was Tom gesagt hatte.

"Das passt irgendwie." Hermine holte etwas kleines rundes aus ihrer Tasche das blau schimmerte.

Harry sog erschrocken die Luft ein.

"Woher hast du das?" Wollte Harry wissen... Ron im Gegenzug stellte eine etwas einfachere Frage: "Was's das?" Wollte er nur wissen. Hermine blickte Harry ärgerlich an. "Tonks hat mir das vor ein paar Minuten mit einer Einigen Eule geschickt... sie hat geschrieben, dass ich es euch zeigen soll." Einen kurzen Augenblick stockte sie, machte jedoch keine Anstalten dieses seltsame blaue Teil freizugeben. Statt dessen drehte sie sich mit einem grießgrämigen Gesicht zu Harry und sagte vorwurfsvoll. "Harry, warst du gemein zu Tonks, ihr Brief hat sich verletzt angehört!" Harry zuckte mit den Schultern. "Hab nur meine Meinung gesagt!" "Du wirfst ihr vor kein guter Auror zu sein!" Regte Hermine sich auf. "WAAAS?" Kam es von Harry. "Das hab ich nie gesagt, ich meine... ich hab nur gesagt... Kathlyn... ach vergiss es!" Harry verschränkte die Arme und zog eine Schnute. Das war doch mal wieder typisch Frau. Mit einem vielsagenden Blick wandte er sich an Ron, doch da dieser die Geschichte nicht kannte und Harrys Verteidigung ziemlich mager ausgefallen war, Blickte auch Ron ein wenig vorwurfsvoll drein. Na toll, könnte es schlimmer kommen... na ja, wenigstens hatte er sich heute um seinen Unterricht gedrückt.

Wie um das Thema zu wechseln streckte Ron nun die Hand nach diesem blauen Ding aus. "Was ist das denn jetzt, Herm?" Wollte er wissen und nahm das runde Ding in die Hand. Erst jetzt hatte auch Harry die Gelegenheit einen besseren Blick darauf zu werfen. Diese kleine blaue Scheibe war wunderschön und ihr heller blauer Glanz schien eine wärmende und beruhigende Wirkung zu haben. "Es ist wunderschön!" Stellte Ron fest und die beiden anderen nickten. Ihr Streit war vergessen und sie blickten still auf die Scheibe. Schließlich riss Harry sich los und nahm Ron die Scheibe ab. "ich glaube ich weiß was das ist!" Stellte er fest. "Das ist ein "Ruhe-Licht". Hermine und Ron blickten Harry verständnislos an. "ein was?" Wollte Hermine schließlich wissen. Harry war in seinem Beruf als Privatauror weit über die Grenzen der normalen Aurortätigkeit gekommen und kannte darum viele Kniffs und Tricks, die ein normaler Auror niemals erfahren konnte. Also setzte Harry sich in seinen Stuhl und wickelte die Scheibe in ein seinen Mantel. Seine Freunde setzten sich gegenüber und erwarteten seine Erklärung.

"Ruhe-Lichter wurden vor einigen hundert Jahren noch in weiten Teilen der Zaubererwelt verwendet. Sie dringen in den Geist und Körper eines Menschen ein und... na ja, sie beruhigen ihn!" "Und warum hat man sie abgeschafft!" Wollte Hermine wissen. "Nun, nach einiger Zeit wurden diese Dinger ganz schön missbraucht. Zum ersten wurden Muggel damit willenlos gemacht und manche Zauberer haben sich

dann an diesen Muggel bereichert. Es wurde aber auch benutzt um willenslosen Gefangenen Geständnisse zu entlocken." Hermine schlug die Hand vor den Mund und blickte Harry ungläubig an. Dann kam es wie aus der Pistole geschossen. "Warum schickt und Tonks so etwas?" Harry jedoch beschäftigte eine ganz andere Frage... Was wollte Kathlyn damit?

Sie kamen zu keiner Antwort. Und plötzlich gab es ein lautes "Plong" und Moony stand zwischen den dreien.

Hermine konnte gerade noch ein erschrockenes Quicken zurück halten während Ron erschrocken zusammen fuhr. Nur Harry sah fast gelangweilt zu Lupin hinüber.

"Das scheint dir zu gefallen." bemerkte er trocken.

Moony grinste. "Das ist nicht abzustreiten!"

"Ich dachte apparieren wäre in Hogwarts unmöglich!" mischte sich Hermine ein.

"naja, nicht wenn man weiß wie! aber weswegen ich eigentlich hier bin," er wand sich wieder an Harry. "Snape ist wach. Und Serena wird nach Madam Poomfreys Aussagen auch die nächste Zeit wieder zu sich kommen."

"Sehr gut. Gehen wir!" sagte Harry. Und verschwand mit einem "Plong".

Die Zurückgebliebenen sahen auf die Stelle an der Harry eben noch gestanden hatte.

"Er kann hier auch Apparieren?!" stellte Ron fest.

"So wie es aussieht..." Moony sah irritiert aber auch stolz aus. "Dabei hab ich ihm noch nicht mal gezeigt wie man die Barriere überwinden kann!"

Die beiden Männer sahen sich grinsend an. Ganz so als wollte sie sagen:

"Unser Harry!" Nur Hermine sah die Sache wie immer kritisch.

"Aber wenn Harry es "einfach so" heraus findet, kann das dann nicht auch bei "unerwünschten" Personen passieren?!"

Moony schüttelte den Kopf. "Nein! Apparieren ist nur innerhalb Hogwarts möglich und nur wenn man weiß wie. Von außen kann man nach wie vor nicht herein!"

"bist du sicher?! Hat Snape schon was zum Angriff gesagt?!"

"Nein. er wollte mit Harry sprechen."

"Snape? Mit Harry sprechen?! Freiwillig und gewollt?!!" Ron schüttelte den Kopf. "Ihn hats wirklich arg erwischt!"

Harry war in der Zwischenzeit in einer Nische neben der Tür zum Krankenzimmer wieder aufgetaucht. Ein leichtes Grinsen umspielte seine Lippen.

Er trat aus dem Schatten und wäre fast in zwei 7-Klässlerinnen gerannt, die gerade um die Ecke gebogen kamen.

"Ups, sorry ihr beiden." sagte er schnell entschuldigend lächelnd.

Die beiden sahen ihn mit großen Augen an. Und wechselten ihre Gesichtsfarbe einheitlich ins Rote.

Eine unangenehme Stille trat ein in der die beiden ihn nur anstarrten.

"äh, hab ich was im Gesicht kleben?!" fragte Harry schließlich ziemlich naiv. Dabei zerwuschelte er sich die Haare.

Die beiden erstrahlten in einem noch stärkeren Rot.

"nein, nein. natürlich nicht."

"okee." sagte er langezogen. "dann geh ich mal. habt ihr jetzt nicht noch Unterricht?!"

"nein. Professor McGonagall hat ihren Unterricht ausfallen lassen. Wir sind gerade auf dem Weg zurück in den Gemeinschaftsraum." berichtete nun die andere.

"Gut, dann will ich euch auch nicht weiter aufhalten." Er lächelte noch mal zum abschied und wand sich nun der Tür zu.

Die beiden Mädchen machten sich auch wieder auf den Weg doch Harry glaubte noch ein langes seufzen hinter sich zu hören.

Gefolgt von einem unterdrückten Giggeln.

Er hatte Mädchen noch nie verstanden.

Kaum das er die Tür durchschritten hatte, kam auch schon Madam Pomfrey auf ihn zu.

"Ach, da sind Sie ja! Er erwartet sie schon."

"Snape? Auf mich?!"

"Ja. Da hinten. aber regen sie ihn nicht auf! Das verkräftete er noch nicht!"

Harry ging mit einem flauen Gefühl die Bettenreihe entlang. Da stand das Bett in dem er am Ende des ersten Schuljahres aufgewacht war. Und da, in dem er mit Dobby gesprochen hatte. Im nächste an dem er vorbei ging hatte er den letzten Monat des 7. Schuljahres verbacht. Und neben dem stand das Bett aus dem Snape ihn wie immer mit seiner unnachahmlich Liebenswürdigen Art ansah.

"Da bist du ja endlich, Potter. ich dachte schon du würdest gar nicht mehr kommen."

Da Harry nicht nur erwachsener, sondern auch selbstbewusster geworden war, setzte auf die offensichtlich beleidigenden Worte seines "Lieblingslehrers" nur ein breites Grinsen auf und meinte: "Charmant wie immer, es muss ihnen viel besser gehen!" Wie erwartet erntete Harry für seine Bemerkung nur einen giftigen Blick. "Fehlt nur noch, dass er mich anfaucht!" Dachte Harry und setzte sich auf einen Stuhl neben dem Bett. "Nun aber mal ernsthaft!" Setzt er schließlich an. "Was ist passiert... und was meinten sie mit... ,Du... Gefahr'?" Snape quetschte die Augen zusammen und blickte Harry an. Dass er vor Harry zusammen gebrochen war, schien Snape sehr unangenehm zu sein und er setzte sich auf. "Du wolltest doch die Verbindung wieder erstarken lassen, oder?" Harry glotzte Snape an... und schon wieder hatte er etwas vergessen... es war doch echt zum Drachen melken. "Ähmm... ja!" Machte er schließlich und kratzte sich verlegen am Kopf. Snape jedoch schnellte nach vorne und fasste Harry hart an den Schultern. "Hast du es schon gemacht?" Er schüttelte Harry aufgeregt. "Sag mir, ob du es schon gemacht hast." "N... Nicht so richtig." Stotterte Harry total überrumpelt. Doch Snape sank in sich zusammen, sodass Harry ihn wieder stützen musste. "Gott sei Dank!" Flüsterte Snape und schloss die Augen. Er hatte wieder das Bewusstsein verloren. Harry legte seinen früheren Lehrer wieder zurück auf seine Kissen und blickte ihn an... Hatte Snape sich so überanstrengt um ihm das zu sagen? Warum sollte er plötzlich die Verbindung nicht mehr erstarken lassen. Harry saß ratlos auf dem Stuhl und blickte ins Leere. Das Ganze fing langsam an seinen Horizont zu übersteigen und zum ersten Mal seit Jahren fühlte er sich wieder hilflos. So wie es während seiner Schulzeit oft der Fall gewesen war.

Und wie es auch zu seiner Schulzeit der Fall gewesen war, kam auch in diesem Moment jemand die Tür herein, von dem Harry sich einige Antworten erhoffen konnte. "Professor Dumbledore!" Harry blickte müde auf. "Du siehst erschöpft aus Harry, du solltest dich ausruhen!" Doch Harry schüttelte den Kopf und erzählte, was Snape gesagt hatte. Dumbledore blickte einen Augenblick lang aus dem Fenster. "Du solltest vorerst nichts tun!" Sagte er schließlich. "Professor Snape wird seine Gründe haben." Harry nickte und wollte gerade aufstehen. "Wo gehst du hin!" Wollte Dumbledore wissen. "Ich habe noch ein Paar Dinge zu erledigen... die Anderen wollten bestimmt wissen was passiert ist... und außerdem habe ich noch..." Harry stockte. "Draco Malfoys Tagebuch?" Beendete Dumbledore Harrys Satz und Harry nickte mit einem fragenden Blick. "Serena hat es mir erzählt!" Erklärte Dumbledore. "Aber du musst dich jetzt trotzdem erstmal ausruhen, das ist sehr wichtig... du schläfst noch im stehen ein." "Aber Professor!" Widersprach Harry. "Nichts aber Harry!!! Du musst dich ausruhen und manchmal beantworten uns unsere Träume mehr fragen, als wir es selbst könnten." Harry schaute Dumbledore an und zog die Augenbrauen zusammen. Was wollte der alte Zauberer damit sagen? "Wie auch immer!" Schüttelte er sich selbst wach. "Ich muss jetzt los!" Mit einem Ruck drehte sich Harry um und wollte das Krankenzimmer verlassen. "Isomania!" (Das ist der Schlafzauber bei Final Fantasy ^_^) Kam es von Dumbledore und ehe Harry reagieren konnte war er zusammen gebrochen und lag friedlich schlafend auf dem Boden. "Accio!" Mit diesen Worten ließ Dumbledore den jungen Zauberer in eines der Betten schweben. "Manche Leute muss man einfach zu ihrem Glück zwingen!" Stellte der Zauberer fest. Und Harry stellte bald fest, dass dies das informativste Mittagsschläfchen sein würde, dass er jemals gehabt hatte.

Hoffen es hat euch gefallen, also schreibt commiiiiiiiiis!!!

knuffz

Ada und Lil